



Brustvergrößerung durch Eigenfetttransplantation (Lipofilling, Lipostructure)

Eine Alternative zur Vergrößerung der weiblichen Brust, ist die Eigenfettgewebettransplantation. Der Vorteil ist in der Nutzung von körpereigenem Gewebe, ohne eines Fremdkörpers wie es Silikongelimplantate darstellen, zu sehen. Voraussetzung ist das Vorhandensein ausreichend großer Fettdepots zur Entnahme. Das ist aber bei vielen schlanken Frauen nicht gegeben und somit ist eine Lipostructure der Brust nicht durchführbar. Ein weiterer Nachteil besteht in der notwendigerweise wiederholten Durchführung des Eingriffs. Es ist von 2-3 mal auszugehen, da keine zu großen Fettvolumina transplantiert werden dürfen, da sie nicht einheilen würden. Ein Teil des Fettes wird auch wieder abgebaut.

Technik der Eigenfetttransplantation

Die Entnahme des Fettgewebes mit speziellen Spritzen kann an diversen Stellen des Körpers vorgenommen werden. Oft sind das Bauch, Hüften, Reithosen oder Knieinnenseiten. Das Fett aus dem Bauch kann aber deutlichen Volumenschwankungen unterliegen. Es sind Vergrößerungen von 100-150 ml zu erwarten, selten mehr.

Ungeklärte Fragen

Für diese Operationsmethode bestehen keine allgemein gültigen Standards. Die Spenderareale sind als unterschiedlich gut zu beurteilen. Insbesondere bei dem Einspritzen von Fett in den Brustbereich ist noch ungeklärt, ob dem Auftreten oder dem Wachstum eines Brusttumors Vorschub geleistet wird.